

Donnerstag

den 30. April

1835.

Ämthliche Verlautbarungen.

Z. 504. (2)

K u n d m a c h u n g.

Vom Verwaltungsamte der Herrschaft Jablanitz wird hiemit allgemein kund gemacht, daß am 4. Mai d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, die versteigerungsweise Verpachtung der, der Herrschaft Jablanitz gehörigen, aus 176 Parzellen bestehenden Alpe, und der Garben- oder Früchtzehent, dann Erdäpfel- und Weizehent in den Ortshaften Jablanitz, Werbiza, Obersemon, Feistritz, Topolz, Jassen, Suhorje, Ruppä, Willanova, Novakrazhina, Terpzhane und Kateshau auf fünf nacheinander folgende Jahre, nämlich pro 1835, 1836, 1837, 1838 und 1839 Statt finden werde, wozu die Pachtlustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen täglich in der Amtskanzlei des gefertigten Verwaltungsamtes eingesehen werden können. Uebrigens werden die Zehentholden aufgefordert, ihr gesetzliches Einstandsrecht entweder gleich bei der Versteigerung oder innerhalb des gesetzlichen Präklusivtermins von sechs Tagen nach derselben um so gewisser geltend zu machen, als späterhin darauf keine Rücksicht mehr genommen, sondern die Pachtübergabe der Zehente an die bei der Licitation verbliebenen Meistbieter eingeleitet werden wird.

Verwaltungsamt der Herrschaft Jablanitz am 15. April 1835.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 499. (2)

J. Nr. 752.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte der Herrschaft Reifnitz wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sei auf Ansuchen des Jacob Muchitsch und Joseph Perko von Ambrus, wegen ihnen in Folge Urtheils, ddo. 19. Juni 1834 schuldigen 42 fl. C. M. c. s. c., die executive Feilbietung der, dem Anton Puschel von Soderschitz gehörigen, der Herrschaft Reifnitz, sub Urb. Fol. 994 dienstbaren, auf 111 fl. 40 kr. geschätzten Kutsche sammt Zugehör bewilliget, und zur Bornahme derselben drei Tagsatzungen und zwar: am 13. Mai, 11. Juni und 15. Juli l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags, in Loco Soderschitz mit dem Beisatze angeordnet worden, daß, wenn obige Realität bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könn-

te, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll sind hieramts in den gewöhnlichen Amtsstunden einzusehen.

Bezirksgericht Reifnitz den 3. April 1835.

Z. 500. (2)

Nr. 940.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit allgemein kund gemacht: Es seien zur Erforschung des allfälligen Activ- und Passivstandes nach Ableben nachlebender Personen, die Tagsatzungen auf den 8. Mai l. J. Vormittags, nach Franz Kovak, Kaiserler von Kleinlaschitz; auf den 8. Mai l. J. Vormittags, nach Gertraud Schampva von Gera; auf den 9. Mai l. J. Vormittags, nach Uanesh Lunder von Butovitz; auf den 9. Mai l. J. Vormittags, nach Lucas Omerša, Schmid und Kaiserler von Kollitz; auf den 15. Mai l. J. Vormittags, nach Valentin Kofhan, Lederer von Reifnitz; auf den 15. Mai l. J. Vormittags, nach Ursula Dejak von Ottavitz; auf den 15. Mai l. J. Vormittags, nach Maria Klun von Ottavitz; auf den 6. Mai l. J. Vormittags, nach Maria Herwath von Büchelndorf, in dieser Gerichtskanzlei bestimmt worden. Daher haben alle Jene, welche zu obigen Verlässen etwas schulden oder hieran etwas zu fordern haben, an obbestimmten Tagen so gewiß anzumelden, als widrigens die Activ-Beträge im Rechtswege eingetrieben, die Verlässe gehörig abgehandelt, und den betreffenden Erben eingewantwortet werden würden.

Bezirksgericht Reifnitz den 15. April 1835.

Z. 507. (2)

Nr. 3607.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Johann Militsch von Obergraf, in die Amortisirung des vorgeblich in Verlust gerathenen, von Andreas Militsch ausgehenden, auf Namen Johann Militsch lautenden Schuldscheins, ddo. et intab. 13. August 1801, pr. 400 fl. B. J. gewilliget worden.

Es werden demnach alle Jene, welche auf diesen Schuldschein aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen vermeinen, aufgefordert, ihre Rechte binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, so gewiß geltend zu machen, widrigens dieser Schuldschein für todt und wirkungslos erklärt werden würde.

Bezirksgericht Herzogthum Gottschee am 20. Jänner 1835.

Z. 510. (2)

Nr. 498.

E d i c t.

Vom dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Mischelstetten zu Krainburg wird hiemit bekannt ge-

macht: Es sei über Ansuchen der Frau Katharina, verwitwet gewesenen Drobnisch, nun verheiratheten Hundt, in die Einleitung der Amortisirung des, der Maria, verwitweten Hauptmann, bis zu ihrem Hinscheiden zum Fruchtgenusse belassenen, sonach aber vom Johann Bapt. Hauptmann zu erheben gewesenen, auf dem zu Krainburg, sub Haus-Nr. 135 alt, 117 neu. und die dazu gehörigen 7/16 Birkachanteile, aus der vom Johann Bapt. Hauptmann und dessen Ehegattin Katharina ausgestellten Schuldobligation, ddo. 18. Mai et intab. 5. August 1774 intabulirten 4 o/o Capitalsforderung der Georg Hauptmann'schen Verlassmasse pr. 965 fl. E. W. gewilliget worden. Es haben sonach alle Jene, welche auf die gedachte Forderung Ansprüche zu machen gedenken, solche binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, so gewiß alhier anbringen und standhaft darzutun, widrigens dieselben nach Verlauf dieser Frist nicht mehr gehört, und die Schuldobligation als erloschen erklärt werden würde.

Vereintes k. k. Bezirksgericht Michelsketten zu Krainburg am 20. März 1835.

B. 508. (2)

Nr. 909.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seien zur Vornahme der vom hochlöblichen k. k. Stadt- und Landrechte in Laibach, mittels Bescheid vom 14. März d. J., Nr. 2009, in der Executionsfache der k. k. Kammerprocuratur nomine der Kirche und der Armen der Pfarre Neiz, dann der Margaretha Braune, Franz Braune, Katharina Thomes, Maria Eppich und Johann Preinner, als Leonhard Preinner'sche Erben, gegen Georg Kropf von Schalkendorf, wegen aus dem Urtheile vom 12. October 1833, Nr. 5977, schuldigen 300 fl. c. s. c., bewilligten executiven Teilbitung der zu Schalkendorf, sub Conf. Nr. 14 liegenden, dem Herzogthume Gottschee, sub Rect. Nr. 319 dienstbaren, auf 600 fl. gerichtlich geschätzten 5/16 Urbar-Hube, die Tagsetzungen auf den 23. Mai, 26. Juni und 20. Juli 1835, jederzeit Vormittags um 9 Uhr, in Loco der Realität mit dem Besitze angeordnet worden, daß diese Realität bei der ersten oder zweiten Teilbitung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hint angegeben werden wird.

Welches hiemit sämmtlichen Vicitationslustigen mit dem Besitze bekannt gegeben wird, daß die betreffenden Vicitationsbedingungen, sowohl beim hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechte in Laibach, als auch bei diesem Bezirksgerichte eingesehen werden können.

Bezirksgericht Gottschee am 20. April 1835.

B. 509. (2)

Nr. 497.

E d i c t.

Vom dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Michelsketten zu Krainburg wird dem Johann Baptist und Katharina Hauptmann, oder deren Erben mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe Frau Katharina Hundt, geborne Omann, als ge-

wesene Besizerinn des in der Stadt Krainburg, sub Haus-Nr. 117 gelegenen Hauses sammt dazu gehörigen Birkachanteile, wider sie unterm 14. März l. J. die Klage angebracht, und um Verjähr- und Erlöschenerklärung des auf dem Hause zu Krainburg Nr. 117, bestehenden Ebevertrags vom 28. Jänner 1766, puncto 2000 fl. E. W., und der Quittung, ddo. 28. Mai 1795, puncto 3500 fl. E. W., gebeten.

Da der Aufenthalt der Beklagten und deren Erben diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertbeidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jacob Gschann zu Krainburg zum Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsfache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Die Verhandlungstagsetzung ist auf den 1. Juli l. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden, dessen die Beklagten zu dem Ende erinnert werden, daß sie allenfalls selbst zu rechter Zeit erscheinen, oder dem aufgestellten Vertreter Rechtsbeistand an die Hand geben, oder sich selbst einen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens sie die durch ihre Verabsäumung entstehenden nachtheiligen Folgen sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Vereintes k. k. Bezirksgericht Michelsketten zu Krainburg am 21. März 1835.

B. 496. (2)

K u n d m a c h u n g.

Der §. 30 der Statuten der mit der ersten Oesterreichischen Spar-Casse vereinigten allgemeinen Versorgungsanstalt setzt fest:

„Wenn der Besitzer eines Rentenscheines durch ein ganzes Jahr nach der öffentlichen Kundmachung, daß die Dividenden zu erheben seien, die ihm zugesagte Dividende nicht erhebt, wird er namentlich, mit Bemerkung seines Geburtsortes und der Nummer seines Rentenscheines, auf neue sechs Monate vorgeladen, seine Dividende so gewiß zu erheben, wie im widrigen Falle er für todt gehalten würde; wenn er sich aber auch in diesem Zeitraume nicht meldet, dann wird er für todt geachtet, und nach Maßgabe des §. 27 (der Statuten) vorgegangen.“ In Gemäßheit dieser Allerhöchst functionirten Anordnung werden daher die Interessenten folgender Rentenscheine und zwar:

A. Aus der Jahresgesellschaft 1825:

- Nr. 4526. Frau Josepha Esch, aus Wien,
 „ 8030. Hr. Carl Jg. Joh. Freiherr v. Weß, aus
 Kouslau,
 „ 274. Frau Anna Th. Jul. v. Molitor, aus Wien,
 „ 780. Hr. Joseph Joh. Schicke, aus Wien,
 „ 1393. Fr. Anna Lub. Faburek, aus Proßnitz,
 „ 1725. Fr. Katharina v. Feyertag, geb. Schilling-
 ger, aus Ried im Innviertel,
 „ 4867. Hr. Johann B. Paar, aus Baden,
 „ 48. Hr. Wenzel Storch, aus Prag,
 „ 683. Hr. Vincenz Wenzel Jöyt, aus Datschitz,
 „ 4011. Hr. Joh. Bapt. Kraupa, aus Malenitz,
 „ 5847. Hr. Judas Thadd. Joh. Nep. Kölbinger,
 aus Wien,
 „ 6859. Fr. Magdalena Wöbauer, aus Efferding,

- Nr. 6945. Fr. Barbara Küffel, geb. Hofmann, aus Dorra-Kandremy,
 » 1165. Fr. Julianna Josepha Gutsch, aus Wien,
 » 5281. Fr. M. Anna Bruckner, aus Neuhofen,
 » 5750. Fr. Anna Fischer, aus Baden;
 B. Aus der Jahresgesellschaft 1826:
 Nr. 10327. Fr. Georg Aloys Wittek, aus Fischament,
 » 10328. Fr. Rudolph M. Wittek, aus Fischament,
 » 10402. Fr. Georg Aloys Wittek, aus Fischament,
 » 10403. Fr. Rudolph M. Wittek, aus Fischament,
 » 10970. Fr. Maria Henriette Hecker, aus Trus-
 kowitz,
 » 10989. Fr. Magdalena Habermayer, aus Florids-
 dorf,
 » 12591. Fr. Susanna Ther. Gruber, aus Deben-
 burg,
 » 12794. Fr. Eleonore Henrika Richter, aus Prag,
 » 12795. Fr. Barbara Joh. Malv. Paulina Rich-
 ter, aus Prag,
 » 12796. Fr. Mansuet Alb. Ant. Richter, aus Prag,
 » 13353. Fr. Josepha Sussich, aus Kovisch,
 » 9394. Fr. Carolina W. A. M. Freilinn v. Beeß,
 geb. Freilinn v. Förgatsch, aus Weis-
 skirchen,
 » 9548. Fr. Robert L. A. Graf Salm v. Neiffer-
 scheids-Krauthheim, aus Lütlich,
 » 13327. Fr. Joseph Emanuel v. Gerbelsberg, aus
 Fulnek,
 » 11406. Fr. Theresia Lehrner, aus Franenleithen,
 » 13186. Fr. Joseph Hecker, aus Prag;
 C. Aus der Jahresgesellschaft 1827:
 Nr. 13974. } Fr. Johann Nep. Hell, aus Debenburg,
 » 13975. }
 » 14331. Fr. Carl Bor. Anton Richter, aus Linz,
 » 14709. Fr. Joseph Troll, aus Wien,
 » 15702. Fr. Emilie Ernest. Barb. Krone, aus
 Hieging,
 » 16754. Fr. Franz Gab. Rud. Augustiny, aus
 Preßburg,
 » 15703. Fr. Julius Steph. Krone, aus Wien,
 » 15704. Fr. Wilhelm Aug. Krone, aus Wien,
 » 15705. Fräul. Juliana Elis. Barb. Krone, aus
 Wien,
 » 14229. Fr. Maria Johanna Löwenberg, verehe-
 lichte Pitschmann, aus Gräg,
 » 14667. Fr. Bernard Prosper Meckl, aus Rauth,
 » 15360. }
 » 15361. } Fr. Jos. Carl Rauch, aus Wien,
 » 19684. Fr. Wenzel Ruzizka, aus Groß-Bittesch;
 D. Aus der Jahresgesellschaft 1828:
 Nr. 20596. Fr. Franziska Schwabenik, aus Gbössan,
 » 22052. Fr. Ignaz Aloys Octav. Habarecker, aus
 Lemberg,
 » 23539. Fr. Emil Gottfried Freiherr v. Buchner,
 aus Münchengräß;
 E. Aus der Jahresgesellschaft 1829:
 Nr. 30634. Fr. Maria Anna M. Schaffer, aus Eger,
 » 30635. Fr. Abraham Jos. Schaffer, aus Eger,
 » 30636. Fr. Elisabeth Anna Schaffer, aus Eger,
 » 31975. Fr. Laura Carol. Joh. Stetter, aus Wien,
 » 32348. Fr. Carolina Habermayer, aus Wien,
 » 26439. Fr. Clement Wilh. de la Haye, aus
 Marburg,
 » 31420. Fr. Carl Bleibreyer, aus Wien,
 Nr. 33320. Fr. Carolina Eisenlohr, geb. Böklett,
 aus Reichenberg,
 » 25835. Fr. Theodor Mickinsky, aus Jaroslau,
 » 27289. Fr. M. Anna Swoboda, geb. Ertl, aus
 Rutenberg;
 F. Aus der Jahresgesellschaft 1830:
 Nr. 40026. Fr. Maria E. A. F. A. R. Gräfinn
 v. Schärfsberg, aus Geysdorf;
 G. Aus der Jahresgesellschaft 1831:
 Nr. 41466. Fr. Josepha Maria Brandstädter, aus
 Lamsweg,
 » 41467. Fr. Maria Carolina Brandstädter, aus
 Lamsweg,
 » 41468. Fr. Anna Margaretha Brandstädter, aus
 Lamsweg,
 » 45306. Fr. Maria Johanna Edle v. Fradenegg,
 aus Klagenfurt,
 » 44191. Fr. Wilhelm Carl Sebastian Rosenkard,
 aus Triest,
 » 43876. } Fr. Clotilde Joh. Nep. v. Kossanyi,
 » 43877. } aus Nagy-Bossan,
 » 41028. Fr. Maria A. B. Th. May, geborne
 Schmid, aus Mobsitz,
 » 42117. Fr. Anna Richtarsky, aus Wien,
 » 45362. Fr. Dominik Prager, aus Schattau,
 » 45344. Fr. Maria A. E. W. Buchler, aus Mün-
 chen,
 » 45345. Fr. Johann David Jos. Buchler, aus
 Gerlachsheim;
 H. Aus der Jahresgesellschaft 1832:
 Nr. 46716. Fr. Clementine Habermayer, aus Florids-
 dorf,
 » 49528. Fr. Paul Baló v. N. Bazon, aus Sülel-
 med,
 » 49529. Fr. Peter Baló v. N. Bazon, aus
 Sülelmed,
 » 46258. Fr. Amalia Franz. Niklas, aus Melnik,
 » 47967. }
 » 47968. } Fr. Gustav Theod. Edler v. Fritsch,
 » 47969. } aus Rusdorf,
 » 50211. Fr. Thomas Bolandt, aus Handlow,
 aufgefördert, die seit 2. Januar 1834 flüssig gewesene,
 und bis jetzt unbehobene Dividende für das Jahr 1833
 gegen classenmäßig gestämpelte, und mit der Lebens-
 bestätigung versehene Quittung, dann gegen Vorzei-
 gung des Original-Rentenscheines, entweder unmittel-
 bar bei der Hauptanstalt in Wien, oder durch irgend
 eine Commandite derselben außer Wien bis 31. Octo-
 ber 1835 entweder beheben, oder über die ihnen aus-
 gemessene Dividende sonst eine Verfügung treffen zu
 wollen; widrigens nach Verlauf dieser Frist, die Ver-
 stimmungen des §. 30 der Statuten in Wirksamkeit
 treten, und die bis dahin sich nicht meldenden Interes-
 senten obiger Rentenscheine für todt gehalten werden.
 Die statutenmäßigen Abfertigungsbeträge können aber
 in einem solchen Falle, nach Vorschrift der Statuten,
 nur an die wirklichen Erben, das ist diejenigen ausge-
 zahlt werden, welche sich nach wirklich erfolgtem, mit-
 telst Todtenschein auszuweisendem Ableben eines sol-
 chen Interessenten gerichtlich als Erben desselben legi-
 timiren werden.
 Von der Administration der mit der ersten Oesterrei-
 chischen Sparcasse vereinigten allgemeinen Versorgungs-
 Anstalt.
 Wien den 2. April 1835.

Z. 503. (2)

Auf den zweiten Band des prächtigen Bilderwerkes: Meyer's Universum, bestehend in 16 Hefen, jedes mit 2 bis 4 vor-
trefflichen Stahlstichen sammt Erklärungen,
wird bei **Leopold Waternoli** in
Laibach, mit 20 kr. für das letzte 16. Hest
Pränumeration angenommen, und ist daselbst
das prächtige erste Hest davon zur Einsicht
bereit; alle Heste vom ersten an, kosten auch
20 kr., und werden beim Empfang bezahlt,
die übrigen werden sodann rasch nachfolgen.
Der erste Band, bestehend aus 12 Hefen kos-
tet 4 fl., und kann durch Obgenannten schnell
bezogen werden. Er empfiehlt sich auch mit
Annahme von Pränumerationen auf alle übrigen
Werke des In- und erlaubten Artikel des
Auslandes.

So eben sind auch bei ihm angelangt:
Portraits Sr. Majestät des Kaisers
Ferdinand I. und Ihrer Majestät der
Kaiserin, schwarz und colorirt.

Z. 512. (2)

Billigste theologische Werke.

Von Trötscher & Ludwig in Grätz ist
so eben angekommen, und in

J. A. Edlen v. Kleinmayr's
Buchhandlung in Laibach, neuer Markt, Nr. 221,
um die herabgesetzten Conventions-Münz-Prei-
se zu haben:

Köhler, G., Anleitung zum practischen
Unterricht künftiger Seelsorger. 8. ungeb. 30 kr.

Köhler, G., Anleitung für practische Seel-
sorger am Kranken- und Sterbebette. 8. ungeb.
20 kr.

Lang, Joh. Nep., Erklärungen über den
großen Ketzismus, in den k. k. Staaten, haupt-
sächlich zu dem Unterrichte des Landvolks ein-
gerichtet. 5 Theile. 8. ungeb. 1 fl. 30 kr.

Leß, Dr. G., Die Lehre der christlichen Mä-
sigkeit und Keuschheit, in zwölf Predigten nebst
einem Anhang. 8. ungeb. 20 kr.

Dietl, Georg Alois, Pfarrer zu Berg,
Homilien über die sonntäglichen Evangelien. 8.
ungeb. 20 kr.

**Christkatholische Hauspostille, oder allgemei-
nes Erbauungs- und Belehrungsbuch für alle
Stände, auf alle Sonn- und Festtage des ganzen
Jahres. 8. ungeb. mit einem Titellapser. 30 kr.**

**Unterweisung zur Glückseligkeit nach der
Lehre Jesu. 8. brosch. 20 kr.**

**Grundriß der christlichen Moral, nach den
vom Hrn. Abte von Fabiani herausgegebenen
Grundzügen der christlichen Sittenlehre. Von
einem Weltpriester des Bisthums Würzburg. 8.
brosch. 20 kr.**

**Von der Welt- und Menschenkenntniß des
Predigers. Eine homiletische Abhandlung von
Bonaventura Andreß, Lehrer der Beredsamkeit
und classischen Literatur an der Universität zu
Würzburg. 8. brosch. 20 kr.**

Schneider, C. F., Wörterbuch über die
biblische Sittenlehre, welches von jedem einzel-
nen Gegenstande mit allen dahin gehörigen
Schriftstellen eine systematische Uebersicht gibt.
8. ungeb. 24 kr.

Rotscheer, Paul, Homiletische Frühlehren
auf alle Sonntage des ganzen Jahres nach dem
buchstäblichen Sinne der sonntäglichen Evange-
lien, zur Belehrung des gemeinen Volkes ein-
gerichtet. Erste Jahreshälfte. 8. ungeb. 30 kr.

Haydn, Michael, Worte des deutschen
Hochamtes, wie daselbe von den Zöglingen
des k. k. Waisenhauses in Wien jeden Sonn-
und Feiertag vierstimmig mit der Orgel, an
höhen Festtagen aber mit Harmoniebegleitung
abgesungen wird. 8. geb. 1 kr.

**Proprium festorum pro Lavantina Diocesi.
Autoritate et Jesu celsissimi Domini Do-
mini S. R. I. Principis et Episcopi Lavanti-
ni editum. 8. ungeb. 20 kr.**

Nach Verlauf von 3 Monaten treten die
früheren noch einmal so hohen Ladenpreise wie-
der ein.

Z. 491. (3)

Andreas Griesler

GRÄTZ,

(Niederlage im Hrn. **J. F. Pollack'schen
Wause, Nr. 288, am Schulplatze.)**

empfehl ich gegenwärtigen Mai-Markt
mit einem besonders gut fortirten Lager von
Münchberger und Galanteriewaaren
zu den billigsten Preisen.

Besonders empfehlenswerth sind die rühm-
lichst bekannten echten Schemnitzer Pfei-
fen, (von Michael Hömig), womit er so-
wohl mit beschlagenen als unbeschlagenen, und
mit einem bedeutenden Vorrathe versehen ist.

Auch bestimmet man bei ihm zur größeren
Bequemlichkeit für die Herren Tabackraucher
einzelne Packete zu sechs Stück dergleichen
Pfeifen, wovon ein Stück mit Silber oder
Pakfong beschlagen, und fünf Stück unbes-
chlagen, welche jedoch alle zu dem obigen
Beschlage passen, und zu mehrmaligem
Wechsel geeignet sind.

Ferner ist allda auch zu bekommen echter Grätz-
er Choccolade, eigener Erzeugniß
das Pfd. superfein mit Vanille à 1 fl. 48 kr. C.M.

"	"	FFFF	"	"	à 1	"	20	"	"
"	"	FFF	"	"	à 1	"	6	"	"
"	"	FF	"	"	à	"	54	"	"
"	"	F ohne	"	"	à	"	48	"	"

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Wasserstand am Pegel
nächst der Einmündung
des Laibachflusses in den
Gruber'schen Canal

Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			Wasserstand			
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abends		Früh	Mittags	Abends	+	o'	o''	o'''
		3.	2.	3.	2.	3.	2.	3.	2.	3.	2.	3.	2.	3.	2.	3.	oder			
April	22.	27	7,0	27	6,2	27	4,9	—	4	—	10	—	10	schön	schön	wolk.	—	0	1	0
	23.	27	5,3	27	5,3	27	4,0	—	8	—	8	—	8	trüb	Regen	Regen	+	0	1	0
	24.	27	4,6	27	4,8	27	4,7	—	5	—	8	—	7	trüb	Regen	Regen	+	0	2	0
	25.	27	4,8	27	4,3	27	3,9	—	5	—	10	—	8	schön	schön	schön	+	0	2	0
	26.	27	2,4	27	1,6	27	0,7	—	5	—	10	—	9	schön	schön	trüb	+	0	1	0
	27.	27	0,7	27	1,8	27	2,8	—	9	—	10	—	10	trüb	Regen	trüb	+	0	2	6
	28.	27	3,0	27	3,1	27	2,9	—	6	—	14	—	11	schön	Regen	regn.	+	0	1	0

Cours vom 23. April 1835.

		Mittelpreis	
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	102	25	32
detto ditto zu 4 v. H. (in C.M.)	96	21	32
Verloste Obligation., Hoffkam- mer-Obligation. d. Zwangs- Darlehens in Krain u. Aera- rial-Obligat. der Stände v. Innsbr.	105 104 103	v. H. 1/20 v. H. 1/20 v. H.	— 98 96
Parl. mit Verlos. v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)	140		114
detto ditto v. J. 1834 für 500 fl. (in C.M.)	594		1116
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	64		518
Obligation. der allgem. und Ungar. Hoffkammer zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	63		112
detto ditto zu 2 v. H. (in C.M.)	53		716
		(Aerial) (Domest)	
Obligationen der Stände		(C.M.) (K.M.)	
v. Oesterreich unter und ob der Enns, von Böh- men, Mähren, Schle- sien, Steyermark, Kärn- ten, Krain und Görz	103 102 101	v. H. 1/2 v. H. 1/2 v. H.	61 64 51
Bank-Actien pr. Stück 1342 g/10 in C. M.			45

Fremden = Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.
Den 27. April. Frau Julianna Gräfinn von Szapary, Private, sammt Familie und Dienerschaft, von Venedig nach Pettau. — Hr. Pomo, k. k. Hauptmann vom Bacony Infanterie-Regimente, von Comoren nach Bergamo. — Hr. Georg Fiedler, k. k. Oberlieutenant vom fünften Artillerie-Regimente, von Grätz nach Triest.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 21. April 1835.

Hr. Joseph Bishmann, Lehrer der dritten Normalklasse, alt 46 Jahr, in der St. Peters-Vorstadt, Nr. 89, an der Lungenschwindsucht.
Den 23. Dem Michael Dimig, Hausbesitzer, sein Sohn Ferdinand, alt 11 Monat, in der Rothgasse, Nr. 103, an Krassen. — Hr. Anton Egger, Hausbesitzer und bürgerl. Schmidmeister, alt 42 Jahr, in der Gradtscha-Vorstadt, Nr. 38, am Lungenbrand. — Georg Domigel, Flickschneider, alt 80 Jahr, in der St. Peters-Vorstadt, Nr. 22, an der Auszehrung.
Den 27. Margaretha Widmer, Insitus-Arme, alt 76 Jahr, in der Gradtscha-Vorstadt, Nr. 37, an der Auszehrung. — Susanna Stabitsch, ledig, alt

60 Jahr, Pfründnerinn, im Civil-Spital, Nr. 1, an der Lungenlähmung. — Johann Dvreska, Tagelöhner, alt 40 Jahr, in der Barmherzigen-Gasse, Nr. 128, an der Lungenschwindsucht.

Den 28. April. Anton Seloutschitsch, Hausknecht, alt 50 Jahr, in der Rothgasse, Nr. 114, an der Brustwassersucht.

Im hies. k. k. Militär-Spital.

Den 23. April. Franz Moser, Gemeiner vom Baron Lattermann Infanterie-Regimente Nr. 7, alt 24 Jahr, am Durchfall.

Den 24. Ivan Wasylina, Gemeiner vom Baron Bertolotti Infanterie-Regimente Nr. 15, alt 27 Jahr, an der Lungensucht.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 521. (1)

Nachricht.

Die vereinigten Tischlermeister hiesiger Stadt geben sich hiemit die Ehre, einem hohen Adel und dem verehrungswürdigen Publicum ergebenst anzuzeigen, daß sie ihre Meubeln Niederlage am neuen Markte, Nr. 191, mit den modernsten und geschmackvollsten Meubeln aller Art und von besser Qualität, dergleichen nur von hiesigen Meistern verfertigt, ganz neu assortirt haben. Indem sie die billigsten Preise, verbunden mit der promptesten Bedienung zusichern, bürgen sie nicht nur für die Solidität ihrer Arbeiten, sondern schmeicheln sich auch mit einem recht zahlreichen Zuspruche beehrt zu seyn.

Laibach am 29. April 1835.

Die vereinigten bürgerl. Tischlermeister dahier.

3. 523. (1)

Announce.

Johann Suppanz, neu patentirter Kappelmacher in Laibach, wohnhaft am neuen Markte, gegenüber dem Zeitungs-Comptoir, im

Herrn Doctor Oblak'schen Hause, Nr. 172, empfiehlt sich mit einem ganz neuen Sortiment Kappeln, besonders sehr leichten Sommer-, dann Reise- und Jagd-Käppchen nach der letzten Façon von Tuch und Zeug, von beliebiger Größe für Herren und Kinder, und verspricht nebst sehr soliden Waare und Arbeit, um so mehr die billigsten Preise und prompte Bedienung, als er nur dadurch den bisher gehabt und künftigen Zuspruch der P. T. Abnehmer sich zu sichern überzeugt ist.

Z. 527. (1)

Ich zeige ergebenst an, daß ich bei meiner Durchreise mehrere Tage verweile. Wer noch Silhouetten von mir zu erhalten wünscht, beliebe mich baldmöglichst mit gütigen Aufträgen zu beehren.

Adressen werden angenommen und abgegeben in der Buchhandlung des Herrn v. Kleinmayer, und in meinem Logis, im Hause des Herrn Marn, Altenmarkt, Nr. 23, im dritten Stocke, rückwärts.

Franz Ottinger.

Z. 530. (1)

Krajnska Zhebeliza.

Es wird den Freunden der krainischen Muse in Erinnerung gebracht, daß die vier bis nun erschienenen Hefte der Krajnska Zhebeliza (das 1te in 2ter Auflage) noch zu haben sind, und daß das fünfte Heft dieser Zeitschrift zur Drucklegung bereitet wird.

Z. 533. (1)

Quartier-Vermietungs-Anzeige.

Im Hause, Nr. 99, in der Rosengasse, ist ein Quartier im ersten Stocke, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Holzlege und Keller, stündlich zu vergeben. Das Nähere erfährt man in nämlichen Hause, beim Hauseigentümer.

Z. 535. (1)

A. W e i ß,

Opticus aus Agram, wird auch diesen Markt mit einem gut assortirten Lager optischer Waaren aller Arten besuchen, und empfiehlt sich sonach eines geneigten Zuspruches.

Auch reparirt Derselbe alle in dieses Fach einschlagenden Gegenstände. Seine Hütte befindet sich in der ersten Reihe links.

In der

J. A. Edel v. Kleinmayr'schen

Buchhandlung in Laibach ist zu haben:

Tägliche Andachtsübungen zum Gebrauch Ihrer kaiserlichen Majestät der Königin von Ungarn und Böhmen. Mit anmuthigen Gebeten auf die vornehmsten Festtage vermehrt. Wien. 36 kr.

Königliche Hals-Zierde, oder Sammlung der kräftigsten Morgen-, Abend-, Meß-, Beicht-, und Communion-Gebete, nebst andern Andachten zu der allerheiligsten Dreifaltigkeit, dem hochwürdigsten Sacramente des Altars, vom süßen Namen Jesu und dem Leiden Christi zu der Mutter Gottes; dann andächtige Gebete auf alle Festtage des Jahres. Nebst beigefügten Tagzeiten zu der göttlichen Vorsichtigkeit, von der unbefleckten Empfängnis Mariä; des heiligen Johann von Nepomuk, und der armen Seelen im Fegefeuer u. s. w. Neue verbesserte Auflage. 40 kr.

Liguori, Alphons Maria, der vollkommene Christ. Eine in allen Pflichten und Tugenden jedes Christen eingehende, gründliche Anleitung zur christlichen Vollkommenheit, nebst geistlichen Uebungen auf acht Tage, und sechs, zehn Betrachtungen über das Leiden Christi. Deutsch herausgegeben von Anton Papp. Wien, 1834. 48 kr.

Galletti, Joh. Georg August, allgemeine Weltkunde, oder geographisch-statistisch-historische Uebersicht aller Länder, in Rücksicht ihrer Lage, Größe, Bevölkerung, Cultur, vorzüglichsten Städte, Verfassung und Nationalkraft; nebst einer Skizze der älteren und neueren Geschichte. Ein Hülfsmittel beim Studium der Landesgeschichte für denkende und gebildete Leser. Achte Auflage, umgearbeitet und vermehrt von J. C. F. Cannabich. Mit 25 feinkolorirten General- und Specialkarten in 15 Lieferungen à 20 kr. (Die I. und II. Lieferung ist bereits erschienen und zu haben.)

Oesterreichische National-Encyclopädie, oder alphabetische Darlegung der wissenschaftlichsten Eigenthümlichkeiten des österreichischen Kaiserthums, in Rücksicht auf Natur, Leben und Institutionen, Industrie und Commerz, öffentliche und Privat-Anstalten, Bildung und Wissenschaft, Literatur und Kunst, Geographie und Statistik, Geschichte, Genealogie und Biographie, so wie auf alle Hauptgegenstände seiner Civilisations-Verhältnisse. Im Geiste der Unbefangtheit bearbeitet. 24 Hefte à 45 kr. (Die I. und II. Lieferung ist bereits erschienen und zu haben.)

Matters, Fest- und Fastenpredigten, erster Theil: Festtagspredigten; zweiter Theil: Fastenpredigten. Dritte verbesserte Auflage. Herausgegeben von M. A. Nickel. Mainz, 1834. 2 Theile. 2 fl. 30 kr.